



Ablaufplan Podiumsdiskussion zum Thema Weltmarktfabriken

1. Anleitung der Podiumsdiskussion

Ziel:	Die SchülerInnen erleben anhand der Podiumsdiskussion die verschiedenen Positionen und Interessen in den Bereichen der Produktion von Textilien und des zugehörigen Textilienhandels. Die SchülerInnen entwickeln Empathie für ArbeiterInnen in Weltmarktfabriken/ Maquiladoras. Sie erkennen ihre eigene Rolle als KonsumentInnen innerhalb des komplexen Systems globalen Handels.
Zeit:	15 Minuten Vorbereitung
	20 Minuten Durchführung
	20 Minuten Auswertung
Methode:	Podiumsdiskussionsrollenspiel
Material:	<ul style="list-style-type: none"> • Namen- und Funktionskarten für PodiumsteilnehmerInnen • Pinnwand mit präsentationsfähigem Titel der Veranstaltung • Tische und Stühle für Podium

Erklärung für TeamerIn:

Die Podiumsdiskussion hat mehrere Schritte: a) Einleitung durch die letzten Folien der »Reise der Jeans«; b) Situationsbeschreibung; c) Gruppenleitung mit Rollenverteilung; d) moderierte Podiumsdiskussion; e) Auswertung

Anleitung/Ablauf:

- Gruppenbildung (SchülerInnen haben sich durch das Spiel zusammengefunden oder sollen sich in Gruppen zusammensetzen)
- TeamerIn erklärt das folgende Thema mit Rückbezug auf die Powerpoint-Folien zu Weltmarktfabriken und leitet zur Situationsbeschreibung über
- TeamerIn liest die Situationsbeschreibung vor
- TeamerIn lässt die vorher gebildeten 6 Gruppen eine Rolle wählen. TeamerIn 1 übernimmt die Moderation
- Austeilen der Rollenkarten
- Gruppen haben nun 10 Min. Zeit, sich in die Rolle hineinzuversetzen, die Argumente zu besprechen und ggf. neue Argumente zu sammeln
- TeamerInnen beraten die Gruppen währenddessen
- TeamerInnen bauen während der Ausarbeitungszeit Podium mit Tischen und Stühlen auf
- Jeweils 1 (bei großen Gruppen auch 2) SchülerInnen pro Gruppe setzen sich als RepräsentantIn einer Rolle ins Podium.

Diese kann auch auf eigenen Wunsch oder nach Gruppenabsprache getauscht werden (abwechsln).

- Die anderen TeilnehmerInnen bilden das Publikum.
- Start der Podiumsdiskussion mit Begrüßung durch die Moderation (Dauer: 20 Minuten)
- nach 15–20 Minuten: Beenden der Podiumsdiskussion durch Moderation (TeamerIn 1)
- anschließend Beginn der Auswertung moderiert durch TeamerIn 2

2. Situationsbeschreibung zur Podiumsdiskussion

Ziel:	Die SchülerInnen können sich in die beschriebne Situation hineinversetzen, kennen Fakten und Handlungsrahmen.
Zeit:	3 Minuten
Methode:	lebhaft vorlesen
Material:	Situationsbeschreibung

Stellt euch vor, ihr seid in einem Land in Südamerika. In eurer Stadt Ciudad Juarez haben sich vor einigen Jahren große ausländische Firmen niedergelassen, die in sogenannten Maquiladoras tausende von ArbeiterInnen beschäftigen. Seit-her kamen und kommen aus weiten Teilen der Region die Menschen in eure Stadt, um in diesen



Firmen Arbeit zu finden. Eure Region war vorher hauptsächlich von Landwirtschaft und Eigenversorgung geprägt. Seit längerem wissen die EinwohnerInnen schon von den miserablen Arbeitsbedingungen und der schlechten Bezahlung in diesen Firmen. Die ArbeiterInnen haben schon unzählige Versuche unternommen ihre Arbeitsbedingungen und Gehälter zu verbessern, bisher erfolglos. Die Stadt wird auch »Stadt der toten Frauen« genannt, denn seit Jahren werden Verbrechen an Frauen verübt, die tot aufgefunden werden oder spurlos verschwinden. Kurz gesagt, die Lebensbedingungen in Ciudad Juarez sind so furchtbar, dass vor kurzen sogar ein Hollywoodfilm »Bordertown« in Eurer Stadt gedreht wurde (mit Antonio Banderas und Jennifer Lopez), der die unmenschlichen Verhältnisse in den Maquiladoras thematisiert und viel Wirbel verursacht hat. Das Auge der internationalen Öffentlichkeit ruht auf eurer Stadt. Deshalb sind seit kurzem viele MenschenrechtsbeobachterInnen und JournalistInnen vor Ort. Die Stadtregierung und auch einige MaquiladorabesitzerInnen sind unter Druck geraten und daran interessiert ihr Image zu verbessern. Ein internationaler Fernsehsender hat deshalb verschiedene Beteiligte zu einer Podiumsdiskussion geladen, die heute stattfinden soll.

Es sind eingeladen:

- Ein/e ModeratorIn
- Ein/e SprecherIn der ArbeiterInnenvertretung
- Ein/e UnternehmerIn in der Textilfabrik
- Ein/e VertreterIn einer Menschenrechtsorganisation
- Ein/e VertreterIn der Regionalregierung
- Ein/e BoutiquenbesitzerIn aus Berlin

3. Auswertung zur Podiumsdiskussion

1. Schritt: emotionale Abfrage

An alle PodiumsteilnehmerInnen der Reihe nach folgende Fragen stellen:

1. Wie war es im Podium zu sitzen?
2. Wie habt ihr euch in eurer Rolle gefühlt?
3. Was war leicht / schwer?

Ziel:	Die SchülerInnen reflektieren die Podiumsdiskussion und analysieren den Argumentationsverlauf. Sie erkennen eigene Handlungsmöglichkeiten.
Zeit:	20 Minuten
Methode:	moderierte leitfadengestützte Gruppendiskussion
Material:	Leitfaden

2. Schritt: Handlungsablauf aufzeigen

An Publikum folgende Fragen:

1. Was ist passiert?
2. Wie hat das auf euch gewirkt?
3. Welche Argumente haben gut bzw. nachvollziehbar auf euch gewirkt / welche Argumente nicht?

3. Schritt: Handlungsentscheidung thematisieren

An PodiumsteilnehmerInnen:

1. Warum habt ihr in eurer Rolle so gehandelt?
2. Gab es andere von euch nicht genutzte Möglichkeiten? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
4. Welche Handlungsmöglichkeiten gab es?

An alle:

1. Welche Konsequenzen zieht ihr für euch als KonsumentInnen daraus?
2. Seht ihr Handlungsmöglichkeiten für euer eigenes Kaufverhalten?

Es sollte kein moralischer Druck erzeugt werden. Letztlich führt dies nur zu angepasstem Antwortverhalten. (»Ab morgen mach ich nur noch das Richtige, kauf nur noch Öko-Jeans und spende mein ganzes Taschengeld etc.«. Vielmehr sollte die Atmosphäre so sein, dass jede/r seine Lage und Meinung ohne Scheu offen darlegen kann und diese von der Gruppe ernst genommen und respektiert wird.

Quelle:

Die Vorlagen für die Texte stammen von:

Schulprojekttag Wa(h)re Welt. Ein Bildungsprojekt von Soziale Bildung e.V.